

Inhaltsverzeichnis

Der letzte Schlieben 3

<<< zurück | **Kapitel 9: Personensagen** | weiter >>>

Der letzte Schlieben

Der letzte Herr [von Schlieben](#) war ein leichtsinniger und „jacher“ Herr. Er ist der Vater des Fräuleins [Wilhelmine Elisabeth von Schlieben](#), die eine Reihe milder Stiftungen in [Briesen](#) errichtet hat.

Am Tage vor seinem Tode kam er auf seinem Pferde durch das Dorf geritten in einem grauen Mantel, hatte aber [keinen Kopf](#) und verschwand samt dem Pferde auf dem Kirchhofe. Eine Menge Leute, die auf der Straße zu tun hatten, sahen das [Wunder](#) mit an.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Niederlausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatniederlausitz](#), [elisabethvonschlieben](#), [briesenhalbe](#), [vonschlieben](#), [ohnekopf](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw171&rev=1683629526>

Last update: **2025/01/30 10:41**

